

Begegnung

Das Frohnleitner Pfarrblatt

GEDANKEN ZUM BILD

In der tiefen Stille der Natur spüren wir die Kraft des Geistes.

Angelika Mack

BOTSCHAFT

Gedanken zur Sommerzeit von P. Simon

Seite 2

WALLFAHRTEN

Gedanken zum Pilgern

Seite 3

SERIE

Marien-Bildstock in Rothleiten

Seite 5

FESTE

Erstkommunion und Firmung in unserer Pfarre

Seite 8 und 9

Zl.-Nr.: 57798G59U

Sommer
2008
Nr. 2

P.b.b.
Erscheinungsort:
Frohnleiten
Verlagspostamt:
8130 Frohnleiten

Foto: Michael Bock





Pfarrer P. Simon OREC

Feste der Pfarre und des Fußballs

Die großen Feste des Kirchenjahres, mit denen wir die Geheimnisse unseres Glaubens feierlich begehen, liegen wieder hinter uns: Die Menschwerdung von Gottes Sohn zu Weihnachten, die Überwindung des Todes zu Ostern und die Sendung des Heiligen Geistes zu Pfingsten. Auch die beiden Familien- und Pfarrfeste Erstkommunion und Firmung sind vorüber, und ich hoffe, dass Sie von all diesen Festen etwas mitbekommen haben und dass sie Spuren in Ihnen hinterlassen haben. Nach der Erstkommunion oder Firmung konnte man von vielen, die daran teilgenommen haben, hören: „So schön war es wieder, einfach schön. Es hat alles geklappt.“ Dieser Meinung kann ich mich voll und ganz anschließen.

Nun feiert Österreich und ganz Europa ein Fest anderer Art. Das Fest begann vor einer Woche und wird noch ein paar Wochen andauern. Ganz Europa ist wieder im Fußballfieber. Wenn es irgendwie geht, werde ich selbst wenigstens die entscheidenden Fußballspiele anschauen. Man kann sich der Faszination des Fußballspiels kaum entziehen. Der Fußball verbindet tatsächlich viele Menschen über soziale Unterschiede, über Sprachen und Grenzen hinweg. Arme und Reiche, gebildete und einfache Menschen, Alte und Junge, Sportliche und weniger Trainierte – die unterschiedlichsten Menschen fiebern gemeinsam vor den großen Leinwänden auf den Fan-Meilen, freuen sich oder leiden miteinander. Was da entsteht, ist schon ein einzigartiges, tiefes Gemeinschaftsgefühl. Man ist Teil eines großen Ganzen und das ist ein gutes Gefühl.

Wenn das Finale vorbei ist, werden viele ähnlich wie bei unseren Pfarr- und Familienfesten sagen: Es war schön, es hat alles geklappt – außer dass die eigene Nationalmannschaft nicht besonders gut abgeschnitten hat. Nach den Festen beginnt wieder der Alltag und mit ihm ist dieses Gemeinschaftsgefühl auch ganz schnell wieder verfliegen. Gemeinschaft, die der Fußball stiftet, hört mit dem Abpfiff am Ende wieder auf. Das ist nichts, was wirklich trägt. Es ist – und ich meine das gar nicht abfällig – letztlich ein oberflächliches Gefühl, das in diesen Tagen inszeniert wird. So wenig man sich dem Moment entziehen kann, so schnell ist er auch wieder verfliegen.

Vor zehn Jahren, zur Zeit der Fußball-WM, hielt der bekannte deutsche Religionspädagoge Dr. Albert Biesinger einen Festvortrag zum 25-jährigen Jubiläum der Religionspädagogischen Akademie in Graz und sagte dabei: „Die Schülerinnen und Schüler haben das Recht, ihre Gottesbeziehung nicht nur theologisch, sondern auch auf der Praxisebene zu verstehen und zu reali-

sieren.“ Dabei verwendete er einen Vergleich mit dem Fußballspiel: „Ein Fußballtrainer, der nur Regeln, Voraussetzungen und Strategien des Spiels an der Tafel erklärt, wäre kein guter Trainer, wenn er nicht das, was er erklärt, auch tut, das heißt spielt und spielen lässt: Man muss Religion in der Schule tun.“

Unter vielen Werbegegenständen zur laufenden Fußball-EM wird auch das EM-Brot zum Verkauf angeboten, wie vor zehn Jahren das WM-Brot. Für einen Fußballfan wird dieses Brot einen besonderen Geschmack haben. Das eucharistische Brot, das Mittelpunkt all unserer Feste ist, hat den Vorgeschmack des ewigen Lebens für jeden, der an Jesus glaubt und ihn liebt, der sein Fan ist. Denn Jesus sagt: „Wenn jemand mich liebt, wird er an meinem Wort festhalten; mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und bei ihm wohnen und das Mahl halten. Wer mich nicht liebt, hält an meinen Worten nicht fest“ (Joh 14,23-24).



Foto: Ullrich

Nach unseren Pfarr- und Familienfesten wie Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Erstkommunion und Firmung bleibt bei mir immer wieder ein Wermutstropfen zurück und ich frage mich: War das alles? Wie geht es eigentlich weiter mit unseren kleinen und großen Christen? Mit unserer Pfarrgemeinde? Mit der Kirche hierzulande? Diese Frage führt mich dann zur entscheidenden Frage: Lieben wir den Herrn Jesus wirklich? Ist sein Heiliger Geist, den wir in der Taufe und Firmung empfangen, in uns wirksam? Sind wir seine „Fans“? Davon hängt es ab, wie sein Wort und sein Vorbild in uns nachwirken.

Mit diesen Gedanken, die ich Ihnen in die Sommerzeit mitgeben möchte, wünsche ich Ihnen einen erholsamen Urlaub und erlebnisreiche Ferien.

Ihr Pfarrer P. Simon OREC

Leben ist nicht genug, sagt der Schmetterling, Sonnenschein, Freiheit und eine kleine Blume muss man haben.

Hans Christian Andersen

Begegnung

Impressum:

Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Römisch-Katholisches Pfarramt Frohnleiten, 8130 Frohnleiten, Hauptplatz 1, Tel. 03126/2488-0, Fax: Dw 5, pfarre.frohnleiten@utanet.at P. Simon Orec OFM; Schriftleitung und Redaktion: Mag. Michael Bock; Johann Melinz; Gabriele Prielt; Mag. Hannes Schwab Layout: Mag. Michael Bock Lektorat: Mag. Hannes Schwab Hersteller: Styria Printshop Druck GmbH, Am Hartboden 33, 8101 Gratkorn Offenlegung gemäß Mediengesetz: Eigentümer: Röm.-Kath. Pfarre Frohnleiten zu 100%. Informationsorgan der R.-K. Pfarre Frohnleiten.

Kräuterweihe

Am Mariä-Himmelfahrtstag (15. August) findet im Anschluss an die 10-Uhr-Messe in unserer Pfarrkirche wieder die bereits traditionelle Kräuterweihe statt. Die Kräuterbüschelchen werden am 14. August um 14 Uhr im Klostersgarten gebunden. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Wer selber Kräuter hat, kann diese gerne mitbringen. Die Bäuerinnen freuen sich auf Ihr zahlreiches Kommen!

Wallfahrt – Pilgerfahrt – Betfahrt

Das Wallfahren gehört zu den uralten Ausdrucksformen religiösen Lebens. Wallfahrten sind traditionelle Reisen, um Sünden abzutragen, geheilt zu werden, für besondere Anliegen zu beten sowie auch ein Zeichen der Ergebenheit gegenüber Gott. Ihren Höhepunkt fanden sie im Mittelalter, wurden daraufhin in der Reformationszeit zurückgedrängt und erlebten in der Zeit der Türkennot und der Siege über die Türken wieder einen starken Aufschwung. Es entstanden zahlreiche neue Gnadenstätten, meist aufgrund wundersamer Begebenheiten, so dass um 1700 nahezu jede kleinere Landschaft ihren Wallfahrtsort besaß. Im Zeitalter der Aufklärung und des Josephinismus erfolgten starke Einschränkungen: 1782 verbot Joseph II. die geschlossenen Wallfahrten und hob zahlreiche Wallfahrtsorte auf. Die Romantik und die religiöse Restauration des 19. Jahrhunderts brachten einen neuen Aufschwung, der bis heute andauert. In jüngster Zeit erfreuen sich Wallfahrten wieder steigender Beliebtheit.

Früher waren die Pilger oft schwersten Strapazen ausgesetzt, da die Wallfahrtsorte recht weit entfernt lagen. Für die Finanzierung solcher Pilgerreisen wurde oft Grundbesitz mit Rückkaufsrecht für den Fall der Heimkehr veräußert. Das Wallfahrtswesen wurde auch von Seiten der Herrscher geregelt und geschützt, fanden doch oft Übergriffe auf Pilger statt, welche mit schwersten Kirchenstrafen und mit der Verweigerung des kirchlichen Begräbnisses geahndet wurden. Man musste nicht selbst pilgern, sondern konnte auch andere für sich gegen Bezahlung pilgern lassen. Die Pilgermarken vom Zielort sollten belegen, dass der Beauftragte tatsächlich dort gewesen war, was jedoch durch Fälschungen oft unterlaufen wurde. Das Beherbergen von Pilgern zählte zu den Werken der Barmherzigkeit. Die Pilger hatten auch eine spezielle Tracht: Langer Mantel, breitkrempiger Hut, Pilgertasche, Trinkflasche und Pilgerstab.

Im frühen Mittelalter hatten viele christliche Wallfahrten das Heilige Land zum Ziel. Von besonderer Bedeutung als christlicher Wallfahrtsort sind die Gräber der Apostel Petrus und Paulus in Rom, das Grab des Apostels Jakobus in Santiago de Compostela und die Stätten des Heiligen Landes. Auch andere Religionen kennen den Brauch der Wallfahrt. Im Islam gibt es den Haddsch. Jeder freie volljährige Muslim, der es sich leisten

kann, ist verpflichtet, einmal im Leben nach Mekka zu pilgern. Im Hinduismus pilgern Gläubige zu Orten wie Badrinath, Kedarnath, Gangotri, Yamunotri und vielen anderen. Siddhartha Gautama gab den buddhistischen Gläubigen ebenfalls vier heilige Stätten in Indien als Ziele einer Pilgerfahrt an. Der Shinto, die einheimische Religion Japans, kennt Pilgerfahrten zum Ise-Großschrein. Ein bekanntes Wallfahrtsziel der anglikanischen Kirche ist das Grab Thomas Becketts in Canterbury. In der protestantischen Kirche dagegen hat die Wallfahrt keinerlei Bedeutung. Auch im Judentum ist die Wall- oder Pilgerfahrt nicht gebräuchlich, aber es gibt die drei heiligen Pilgerfeste Pessach, Schawuot und Sukkot.

Eine Wallfahrt war und ist immer auch ein soziales Ereignis. Sie führt zu Begegnungen zwischen Gläubigen, die sich sonst vielleicht nie getroffen hätten. Auch die Pfarre Frohnleiten veranstaltet die schon zur Tradition gewordenen Fuß- und Buswallfahrten. Jährlich führen sie uns nach Maria Strassengel, zum Jordankreuz, nach Mariazell und Medjugorje. Ob, wann oder wohin jemand eine Pilgerreise unternimmt, ist jedem selbst überlassen. Viele sind aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage, die Strapazen einer solchen „Reise“ auf sich zu nehmen, möchten aber nicht gänzlich darauf verzichten. In diesem Fall können sie sich als Ziel eine in der Nähe befindliche Kapelle, ein Marterl, einen Bildstock oder ein Wegkreuz wählen. In jeder Ausgabe der „Begegnung“ stellen wir ein solches „Zeichen unseres Glaubens“ vor. Vielleicht befindet sich auch in Ihrer Nähe ein solcher kleiner Wallfahrtsort und Sie können sich ihre eigene, persönliche Pilgerreise gestalten.

Gute Reise wünscht Ihnen
Gabriele PRIETL

Ein müder Pilger braucht
auch mal eine Pause ...



Wallfahrten 2008

Fußwallfahrt zum Jordankreuz

23. Juni um 16.00 Uhr ab Kirchplatz, hl. Messe um 19.00 Uhr

Fußwallfahrt nach Mariazell

20. bis 22. August, Informationen und Anmeldung bei Fam. Paier (Telefon: 2083)



Buswallfahrt nach Mariazell



Sonntag, 31. August
Abfahrt um 6.30 Uhr ab Post, 9 Uhr Wallfahrermesse in der Basilika Mariazell
Fahrtpreis: 15 Euro

Anmeldung in der Pfarrkanzlei!

Medjugorje-Wallfahrt

12. bis 15. September

Abfahrt am Freitag, 12. September um 5.30 Uhr vom Kriegerdenkmal, Rückfahrt am Montag, 15. September, Rückkehr: ca. 21 Uhr



Preis für Fahrt plus Halbpension: 200 Euro

Anmeldung in der Pfarrkanzlei!

Frische Pflanzen im Klostergarten

Ganz im Sinne des Franz von Assisi trafen sich am 5. April auf Initiative des Integrationsausschusses 12 engagierte Menschen im Klostergarten, um gemeinsam den Acker der Pfarre zu bestellen und unsere Pfarrköchin **Ruza** beim Jäten des Himbeergartens und beim Schnitt der Rosen und Sträucher zu unterstützen. Erdäpfel, Mais und vor allem große Mengen von Zwiebeln, einem Hauptbestandteil unserer Pfarrerskost, wurden in die Erde eingebracht und werden hoffentlich eine reiche Ernte bringen. Natürlich kam dabei auch die Kommunikation nicht zu kurz. Nach einem arbeitsreichen Vormittag lud Ruza, die den Gemüsegarten des Klosters das ganze Jahr über betreut, alle fleißigen HelferInnen zu einem gemeinsamen Mittagessen ein. Alle waren sich einig, dass sie sich für einen solchen Arbeitstag bei Bedarf auf jeden Fall wieder zur Verfügung stellen werden, da er ein christliches Nebeneinander fördert und das gemeinsame Leben in der Pfarre bunter macht.

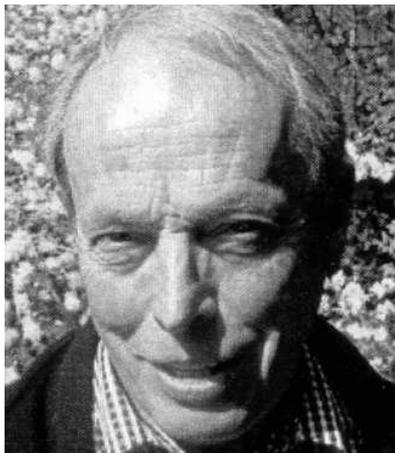
Monika WEINGERL-SCHALK

Wir gratulieren ...

Der langjährige geschäftsführende Vorsitzende unseres Pfarrgemeinderats, Rechtsanwalt **Dr. Walter Ammann**, vollendete am 9. Juni die siebente Dekade seines arbeitsreichen Lebens. Mit dem verstorbenen Herrn **DI Karl Gaulhofer** und mit **Dominikus Holzapfel** war er in den 60er- und 70er-Jahren eine der tragenden Säulen des Pfarrlebens in Frohnleiten. Fest verwurzelt im Glauben und gleichzeitig offen für neue Strömungen in der Kirche und der Welt, war er einer der Mitbegründer des Frohnleitner Pfarrgemeinderats und dort 1970 bis 1982, das heißt drei Wahlperioden lang, der geschäftsführende Vorsitzende. Die beiden Seelsorger P. Simon und P. Dominikus er-



Kartoffelsetzen im Klostergarten
(Foto: Weingerl)



innern sich gerne mit Dankbarkeit an seine treue und vielfältige Mitarbeit in der Pfarre und beglückwünschten ihn herzlich bei seiner Geburtstagsfeier im Gasthaus Hoaterwirt. Die Redaktion der BEGEGNUNG schließt sich diesen Glückwünschen an. Ad multos annos!

P. Simon OREC

Im Spiegel der Zeit ...

Erziehung im Wandel - Sittenverfall?

Normalerweise finden Sie an dieser Stelle immer Auszüge aus der Pfarrchronik oder runde Jubiläen. In dieser Ausgabe möchten wir uns aber einem aktuellen Thema zuwenden: der Erziehung.

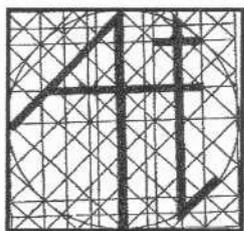
Rücksichtslose Umgangsformen, derbe Ausdrucksweisen, dem Anlass nicht entsprechende Kleidung - ist das unsere Jugend?

Unlängst erschien in der Tageszeitung "Die Presse" ein Artikel mit dem Titel "Generation Stinkefinger?" Darin wird eine ausführliche Wertediskussion geführt, die unter anderem auch zu dem Schluss kommt, dass der Werteverfall mit dem Verlust der Religion einhergeht. Fehlt der jüngeren Generation die Kirche als moralische Instanz? Der Pädagoge Heitger meint dazu: „Den Wert der Schöpfung anerkennen wir nur, wenn wir an einen Schöpfer glauben. Sonst ist die Umwelt einfach nur ein Lager für Rohstoffe.“ Dieses Zitat kann einen traurig stimmen, wenn man sich umsieht und erkennen muss, dass in unserer Gesellschaft meist nur nach ökonomischen Gesichtspunkten optimiert wird.

Wir sollten für unsere Jugendlichen ein Vorbild sein, wobei wir uns allerdings nicht in Widersprüche verstricken dürfen. Denn Werte können nur vermittelt werden, wenn sie auch gelebt werden.

Mag. Michael BOCK

Ihre Fachwerkstätte für Grabgestaltung



**STEINMETZBETRIEB
HINTERLEITNER**

Frohnleiten 03126/2755 Peggau 03127/2148

“Zeichen unseres Glaubens”

MARIEN-BILDSTOCK IN ROTHLEITEN

Seit Februar dieses Jahres errichtet die Firma **Mondi Frohnleiten GmbH** eine neue Brücke über die Mur – einerseits wegen des schlechten Bauzustandes der bestehenden Murbrücke und andererseits deshalb, weil der Bau eines neuen Murkraftwerkes geplant ist. Bei den dafür notwendigen Rodungsarbeiten im Auwald wurde ein lange Zeit darin verborgener Marien-Bildstock wieder sichtbar, der vor genau 50 Jahren von einer Stelle an der alten Bundesstraße unmittelbar neben dem Murknie hierher versetzt und renoviert worden war. Damals wurde diese Grünanlage zwischen der Mur, der sogenannten „Koiner-Garage“ und dem Gamsbach angelegt, wobei man laut einem Bericht der „Schweizerpost“ besonders darauf Wert legte, keine künstliche Parkanlage zu schaffen, sondern einen natürlichen Auwald. Der frisch renovierte Bildstock, den man unter einer großen Fichte aufstellte, war ein besonderes Schmuckstück dieses Naherholungsgebietes. Er wurde am 22. Juli 1958 durch Dechant **P. Meinrad Maurer** vom Stift Rein im Beisein des damaligen Priors **P. Angelikus M. Schwarzenbach** vom Servitenorden feierlich eingeweiht.

Der aus Ziegeln gebaute und grau verputzte Bildstock ist mit Tonziegeln gedeckt, und am First befindet sich ein schönes schmiedeeisernes Kreuz. Die aus Holz gefertigte Marienstatue darin, die auf einen Mauersockel gestellt wurde, ist von einem kunstvoll gestalteten Schmiedeeisengitter geschützt, das man mit einem Vorhängeschloss versperrte. Sowohl die Statue als auch der Außenputz sind aufgrund von Witterungseinflüssen schon etwas restaurierungsbedürftig.



Die Marienstatue im Inneren des Bildstocks und die heutige Ansicht des Marien-Bildstocks. Im Hintergrund die Fabrikanlagen von Mondi Frohnleiten (Fotos: Melinz)

Bis vor einigen Jahren trafen sich in der Nähe dieses Marien-Bildstocks die Fußwallfahrer aus Frohnleiten mit jenen aus Rothleiten, der Gams, Lauffnitzdorf und dem Lauffnitzberg, um gemeinsam nach Pernegg zu pilgern. Im Laufe der Zeit sind jedoch die Bäume und Sträucher des Auwaldes immer größer und dichter geworden, so dass vom Bildstock nicht mehr viel zu sehen war. Es soll sogar vorgekommen

sein, dass einige Menschen dort heimlich ihre Notdurft verrichteten. Umso erfreulicher ist es, dass sich die Leitung der Firma Mondi nun bereit erklärt hat, nach der Freilegung des Bildstocks dieses wertvolle Zeichen des Glaubens an einen würdigen Ort in dieser Gegend zu versetzen. Im Voraus gebührt Ihnen dafür schon jetzt ein herzliches Vergelt' s Gott! Möge die heilige Maria alle an den Neubauten der Firma Mondi beteiligten Menschen vor jeglichem Unglück und Unwetter beschützen!

Der Bildstock vor und nach seiner Versetzung und Renovierung vor 50 Jahren (Foto: Schweizerpost)



Johann MELINZ

HEIZ BLITZ

Wieser Ges.m.b.H.

Badl 30, 8130 Frohnleiten

Heizöl - Diesel - Pellets

Holz - Kohle - Koks

Sämtliche Waren prompt lieferbar!

Tel. 03127/2214



Wieser Ges.m.b.H.

Von Maria zu Maria

Am 13. Mai, dem Pfingstdienstag und Fatimatag, starteten um 13 Uhr 13 Wallfahrer mit einem kurzen Gebet bei der Mariensäule in Frohnleiten, um zu Fuß nach Maria Straßengel zu pilgern. Zunächst ging es mit Genehmigung des Besitzers durch den schönen Park des Schlosses Pfannberg in die Pfarrkirche Deutschfeistritz, wo die PilgerInnen vom Pastoralassistenten **Mag. Anton Gschier** freundlich empfangen wurden und nach einer Labung eine Andacht in der gotischen St.-Martins-Kirche mit der „Litanei für unser Leben“ abhielten. In Deutschfeistritz, Kleinstübing und Gratwein gesellten sich noch weitere Wallfahrer



zu den Pilgern aus Frohnleiten, unter anderem die Familie **Tonsern**, so dass am Abend schließlich 20 Fußwallfahrer, zwei Buswallfahrer und weitere Gläubige, die mit dem Privat-PKW angereist waren, in der Kirche **Maria Straßengel** ankamen. Um 19.30 Uhr begann die traditionelle

Lichterprozession vom Volksheim zur Kirche. **P. Simon Orec** begrüßte den Hausherrn **P. Philipp Helm**, und gemeinsam feierten alle die Wallfahrermesse, die heuer von der **Sängerrunde Laufnitzdorf** festlich umrahmt wurde. Unser Pfarrer und der Chorleiter **Hubert Zöhrer** hatten den ganzen Weg zu Fuß zurückgelegt. Besonders bemerkenswert ist die Leistung des 12-jährigen **Valentin Weingerl**, der die 23 km lange Pilgerstrecke mit Bravour bewältigte und sich anschließend bei der Wallfahrermesse noch als Ministrant zur Verfügung stellte.

Johann MELINZ

Ein klingendes Dorf und 99 Bauernmessen



Ganz nach dem Motto - „So klingt's bei uns im Dorf“ – feierte die **Sängerrunde Laufnitzdorf** am Sonntag, den 18. Mai ihr **30-jähriges Bestandsjubiläum**. Zahlreiche Besucher kamen zur heiligen Messe mit Pfarrer Pater Simon, die von den Laufnitzdorfer Kindern und der Sängerrunde feierlich umrahmt wurde. Genauso festlich und stimmungsvoll ging es dann im Schweizerhof weiter, und Frau **Aloisia Mitteregger**, die seit der Gründung Obfrau der Sängerrunde ist, bestätigte in einer Festrede, dass die Laufnitzdorfer seit jeher besonders sangesfreudig waren.

Die Sängerrunde entstand im April 1978 anlässlich der Einweihung der Kapelle in Laufnitzdorf und wurde 10 Jahre lang mit viel Einsatzfreude von Frau **Fridl Glöbl** geleitet. Seit 1988 übt **Hubert Zöhrer** das Amt des Chorleiters aus. Unter dem Motto „Was der Tau den Fluren, sind der Seele Lieder“ wurden in dieser Zeit zahlreiche Volkslieder, Advent- und Weihnachtlieder einstudiert. Die „**Deutsche Bauernmesse**“ wird besonders gern gesungen – sie erklang bis heute 99-mal an den verschiedensten Orten. Ein besonderes Fest der Volksmusik stellt der alljährlich veranstaltete Heimatabend „G'sungen und g`spielt“ im Frohnleitner Volkshaus dar. Die Sängerrunde und Gäste aus nah und fern präsentieren ihr Können und ihre Freude an der Volksmusik. Auch musikalische Talente wurden innerhalb des Chores entdeckt und gefördert. So sind aus ihm die „**Griasmoar-Geiger**“ und die „**Laufnitzdorfer Jodler**“ hervorgegangen. Zahlreiche Veranstaltungen und die Mitwirkung an kirchlichen und weltlichen Feierlichkeiten haben die Sängerrunde zu einem weithin bekannten Kulturträger gemacht.

An diesem Festtag bewiesen die Laufnitzdorfer Kinder, die Laufnitzdorfer Jodler, die Griasmoar-Geiger und die Sängerrunde Laufnitzdorf mehr denn je, dass die Volksmusik und Volkslieder im Dorf auch weiterhin zur Freude der Zuhörer erklingen werden. Mit den flotten Stücken der Althanslmusi fand dieses Sängerfest einen würdigen Ausklang.

Hubert ZÖHRER

*Wir fertigen für Sie in bewährter Qualität
sämtliche Natur- und Kunststeinarbeiten für
Bau, Küche und Bad, Garten und Terrasse
sowie Grabdenkmäler und Inschriften.*

*Wir gehen gerne auf Ihre persönlichen
Vorstellungen und Wünsche ein und beraten
Sie eingehend und unverbindlich über
Material, Form und Bearbeitungsmöglichkeiten.*

 **steinmetz
PIRSTNER**
FROHNLEITEN
Qualität aus Stein vom Meisterbetrieb

Tel: 03126 / 5078

www.pirstner.at

Schau Rein

Die Ausstellungssaison hat begonnen. Die Bäurinnen von Frohnleiten mit Frau **Gerda Ebner** kamen am 3. Mai mit einem Bus und Frau **Elisbeth Schinnerl** am 13. Mai mit der "LIMA"-Gruppe. Vieles erwartet heuer unsere Besucher. Der prunkvolle Schauraum mit den Deckenfresken von Joseph Amonte, Handschriften, Inkunabeln und wertvolle Drucke aus der eigenen Sammlung sowie Einbände aus der klösterlichen Buchbinderei des 15. und 16. Jahrhunderts. Insgesamt beherbergt die Stiftsbibliothek 90.000 Bände mit Schwerpunkt Theologie und historische Disziplinen. Das Wolfgang-Missale und das Antiphonale Cisterciense aus den Jahren 1492/93 können dank modernster Technik am Computer durchgeblättert und in Farbe ausgedruckt werden. Der Besucher bekommt durch die gut aufgebaute Hinführung einen Einblick in die Schreibstube der Mönche von Rein. Sie zählte im 12. und 13. Jh. zu den bedeutendsten von Mitteleuropa. Der Klosterladen bietet Kunstdrucke und Karten aus dem reichen Schatz der Reiner Buchmalerei. Mehr unter: www.stift-rein.at.

Führungen im Stift Rein:

"Unsere Stiftsbibliothek - schau Rein" führt in den Huldigungssaal, die Bibliothek und Basilika. Täglich um 10.30 Uhr mit der Möglichkeit, um 12 Uhr beim Chorgebet der Mönche dabei zu sein.

"Stiftsführung - Mönche als Baumeister" in die Kreuzkapelle, Basilika, Äbtogalerie, Sommerrefektorium und Marienkapelle mit dem entdeckten Grab unseres Stifters und ersten Landesherrn der Steiermark, Leopold I. des Starken (+1129). Täglich um 13.30 Uhr

Musik im Stift Rein

Die Keplerspatzen singen "Die Schöpfung" von Joseph Haydn am Samstag, den 28. Juni um 19.30 Uhr in der Basilika. Am Mittwoch, den 9. Juli kommt der Dirigent William Skoog aus den USA mit einem Universitätschor im Rahmen von "Music Celebrations International" und gibt um 19.30 Uhr ein Chorkonzert in der Basilika. Der Kartenerlös dient zur Renovierung der Marienkapelle.

Das Vocalforum Graz unter der Leitung von Franz Herzog wird am 17. Juli um 20 Uhr mit der mit großem Erfolg bereits 2007 konzertant auf-

geführten Missa Salisburgensis von H. Biber viele Musikfreunde anziehen.

Karten zum Vorverkaufspreis für alle Konzerte erhalten Sie im Klosterladen (Tel.: 03124/51621 oder unter info@stift-rein.at).

P. August JANISCH



Begegnung

In eigener Sache...

Wir sind immer froh, Rückmeldungen von unseren LeserInnen zu bekommen und freuen uns über jede Anregung zu neuen Artikeln.

Kontakt: Redaktion Pfarrblatt

Hauptplatz 1

8130 Frohnleiten

michael.bock@frohnleiten.at

Redaktionsschluss: 27.08.2008

Nächste Ausgabe: 18.09.2008

Raiffeisen und ganz Österreich unterstützen die Nationalmannschaft.

Raiffeisen-Europa-Garantiefonds 08
Jetzt in Kombination mit:
5,5%
Raiffeisen Europa-Bestzins-Anlage
und gratis Puma Fußball*

*Sie eröffnen regelmäßigen Fondssparplan von zumindest monat. € 50,- und Mindestanzahlung Raiffeisen-Europa-Garantiefonds 08 € 3.000,- (maximale Zeichnung der Anteile in gleicher Höhe wie Einzahlungsbetrag Bestzins).

Der vorläufigste Prospekt des Raiffeisen-Europa-Garantiefonds 08 in seiner aktuellen Fassung inklusive sämtlicher Änderungen seit Dreivierteljahrung steht dem Interessierten unter www.raiffeisen.at zur Verfügung. Die Raiffeisen-Europa-Bestzins-Anlage ist eine Depotanlage der Raiffeisen Landesbank Steiermark AG. Die Zeichnungsbedingungen liegen in jeder österreichischen Raiffeisenbank, auf

Gemeinsam ist man einfach stärker. Daher unterstützen wir seit vielen Jahren die Nationalmannschaft. Setzen auch Sie auf ein eingespieltes Team und profitieren Sie von besten Zinsen inklusive Puma Fußball. Jetzt auf www.raiffeisen.at/steiermark

Raiffeisen Meine Bank

Brot des Lebens

Impressionen von der Erstkommunion in unserer Pfarre



Fotos: Ullrich

FOTO-STUDIO-DROGERIE
Siegfried Ullrich

e-mail: fa.ullrich@frohnleiten.at

8130 FROHNLEITEN, Hauptplatz 34, Tel. 03126/22010 • 0664/4337683

Erstkommuniongruppen

VOLKSSCHULE I

Anette Dietrich, Ulrike Kaltner

Elisabeth Kaltner, Christiane Herler, Paul Petrischek, Maximilian Kernberger, Manuel Palzer, Kevin Schrottner

Margret Harrer, Sonja Pircher

Doris Harrer, Hanna Bodlos, Anna Horn, Alina Kloiber, Chiara-Michelle Ruzicka, Jakob Pircher

Monika Rex-Rainwald, Sabine Klement

Stefanie Rainwald, Annika Klement, Julia Fuchs, Tiffany Fuchs, Anna Lehner

VOLKSSCHULE II

Helga Fassl, Edith Prettenthaler

Nicole Berner, Lukas Fassl, Andreas Madner, Dario Maresic, Nicole Prettenthaler

Heike Ganster, Margret Weninger

Julia Barth, Elisabeth Ganster, Tatjana Turell, Elena Weninger, Lisa Wildpert

Monika Weingerl

Jakob Haushofer, Jonas Pucher, Theo Rappold, Leonhard Weingerl

Andrea Grundauer, Birgit Schnedl

Rita Grundauer, Katharina Schnedl, Antonia Strunz, Anna-Sophie Windisch

Elfi Bodlos, Claudia Fuchsbichler

Christoph Bodlos, Björn Fuchsbichler, Matthias Haushofer, Daniel Schweiger

Christiane Pusch

Lea Pusch, Kathrin Sauer, Franziska Schmutz, Tina Vötsch

Katharina Schabernack

Marian Brajko, Anna Schabernack, Lukas Schmidt, Marc Steininger, Natascha Taibinger, Selina Tropper

Sonja Hitziger, Mag. Katharina Knoll-Zach

Melanie Affenberger, Hanna Auer, Andreas Erblehner, Thomas Hitziger, Jakob Jost, Laura Rappold, Johannes Zach

VOLKSSCHULE LAUFNITZDORF

Susanne Berger, Carmen Harrer, Susi Lembacher, Monika Maier, Petra Mittasch

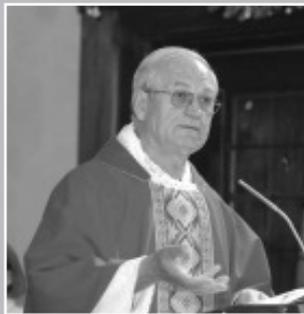
Marlies Berger, Daniel Deutsch, Laura Harrer, Lukas Lembacher, Christian Maier, Fabio Mittasch

*Ein herzliches Dankeschön
an alle Tischmütter!*

Firmung in unserer Pfarre mit Abt Petrus Steigenberger

Begleiter auf dem Weg zur Firmung

Ulrike Baumegger, Monika Herdy, Angelika Hütter, Andrea Klug, Edith Leski, Christiane Pusch, Franz Rappold, Elisabeth Schmoll, Rainer Schmutz, Anna Toscana



Fotos: Ullrich

Pfingstfest in luftiger Höhe

Foto: Mag. Christian Klöckl



Auch heuer wanderten am Pfingstsonntag wieder viele Menschen aus der Schrems und den umliegenden Gemeinden auf den über 1000 Meter hohen **Hoaterberg**, um dort einen Berggottesdienst zu feiern und sich über Gottes schöne Natur zu freuen. Gleichzeitig galt es auch ein kleines Jubiläum zu feiern: Seit 35 Jahren wird der Gipfel des Berges von einem Kreuz gekrönt, das der **Fassdaubenverein Schrems** unter dem Obmann **Helmut Unger** errichtete. Zum Gipfelkreuzjubiläum und zur guten Organisation der Pfingstfeier gratulieren wir hier von Herzen.

P. Simon OREC

85. Geburtstag der "Blumen-Mitzi"

Am 19. Mai feierte unsere langjährige Pfarrmitarbeiterin **Maria Tersch**, die in Frohnleiten besser unter dem Namen "Blumenmitzi" bekannt ist, ihren 85. Geburtstag. Aus diesem Grund machte Pater Simon mit ihr, dankte ihr im Namen des Pfarrgemeinderates und Pater Simon überreichte ihr die Anerkennungsurkunde von Bischof Kapellari. Gleichzeitig wurde ihre Nachfolgerin für den Blumen schmuck in der Kirche - Frau **Erika Herler** - mit einem Blumengruß in ihre neue Aufgabe eingeführt. Sie wird diesen Dienst wie ihre Vorgängerin ehrenamtlich übernehmen. Beiden "Blumenfrauen" ein herzliches Vergelt's Gott!



P. Simon OREC

Caritas-Haussammlung

Dankenswerterweise stellten sich wieder der neue Mitarbeiter für die Caritas-Haussammlung in der Fastenzeit zur Verfügung. Keiner von ihnen scheute die Mühe, einige Tage von Tür zu Tür zu gehen, um für die Mitmenschen Geld zu sammeln, die in finanzielle Not geraten sind. Das Sammelergebnis betrug heuer ca. 10.300 Euro, von denen 10 Prozent in der Pfarre Frohnleiten verbleiben.



Am 2. April luden die Damen der Frauenbewegung alle fleißigen SammlerInnen zu einer Jause in die Pfarre ein. Dabei konnten auch die Geburtstagsjubiläen der beiden unermüdlichen Caritas-Haussammlerinnen **Johanna Hörzer** (80) und **Maria Tersch** (85) gebührend gefeiert werden. Gott möge ihnen noch viele gesunde Jahre schenken!

Folgende 31 Personen, die den besonderen Dank der Pfarre verdienen, haben sich heuer bereit erklärt, für die ärmsten SteuerInnen zu sammeln:

Barth Alois, Bodlos Juliane, Friedam Magret, Fuchs Luise, Gratzter Ernestine, Gratzter Theresia, Günter Gertrude, Herler Erika, Hörzer Johanna, Kainz Gertrude, Kamsker Franz, Kamsker Rosina, Kornhäusl Aloisia, Madner Franz, P. Simon Orec, Prückler Luise, Rait Paul und Rosa, Dr. Reiter Marlene, Rubelli Ulrich, Schenk Christian, Schwarz Hans-Peter, Spari Elisabeth, Stadlhofer Franz, Stadlober Helene, Toscana Melanie, Windisch Rupert, Zeller Aloisia, Zink Franziska, Zink Wilma und Zöhner Georg.

Für ihren treuen und unermüdlichen Dienst in der Pfarrcaritas möchte ich ihnen auch auf diesem Wege ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen. Bitte unterstützen Sie uns auch im nächsten Jahr wieder!

Hans-Peter SCHWARZ

Alles aus einer Hand

- Planungen für Neu-, Zu- und Umbauten
- Baumeisterarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Wärmedämmfassaden
- Gartenzäune
- Schwimmbadbau
- Althausanierungen
- Reparaturen, uvm.

☎ 03126-2637



BAU AUSFÜHRUNG
HAUSHOFER & SÖHNE
VON DER PLANUNG BIS ZUR AUSFÜHRUNG

Bmst. Ing. Haushofer, 8130 Frohnleiten, Tel. 03126-2637, www.haushofer.at

Chor der Pfarrkirche Frohnleiten

8130 Hauptplatz 1
Dipl.-Ing. Gerhard Klöckl Tel./Fax 03126 - 2187



Probenwochenende auf der Teichalm

Der Chor der Pfarrkirche hat in der ersten Hälfte des Jahres wieder alle Hochfeste feierlich mitgestaltet und ein großes Kirchenkonzert aufgeführt. Für diese Auftritte wurde nicht nur einmal wöchentlich geprobt, sondern beim Probenwochenende auf der Teichalm auch intensiv geübt. In entspannter Atmosphäre wurden dabei die neuen Werke für das Konzert mit englischer Barockmusik einstudiert. Neben der Freude an der Musik war es dabei natürlich auch lustig, ein paar gemütliche Stunden mit den SängerkollegInnen zu verbringen! Nach der Sommerpause warten auf den Chor der Pfarrkirche wieder schöne Aufgaben: Beim Erntedankfest wird die „Kleine Orgel Solomesse“ von Joseph Haydn gesungen, zu Allerheiligen stehen Stücke von romantischen Komponisten am Programm, und für das Adventkonzert wird Bachs „Weihnachtsoratorium“ vorbereitet. Ab Schulanfang probt der Chor wieder jeden Montag um 19.30 im Chorstudio der Pfarre. Neue SängerInnen, die Freude an der Kirchenmusik haben, sind jederzeit herzlich willkommen!

Mag. Miriam AHRER

Preisgekrönter Komponist



Mag. Christian Klöckl

Unser Organist und Komponist wunderbarer Messen und geistlicher Lieder, **Mag. Christian Klöckl**, nahm heuer am 5. Harmonia Classica-Kompositionswettbewerb in Wien teil und gewann dabei den Publikumspreis. Der Wettbewerb stand unter dem Motto "Lebensfreude und Harmonie" - Eigenschaften, die auf viele der Kompositionen von Christian Klöckl zutreffen. Die BEGEGNUNG gratuliert sehr herzlich zu dieser Auszeichnung und wünscht unserem Musiker alles Gute für seine weiteren Kompositionen.

Die Grazer Keplerspatzen in Frohnleiten

Am Dreifaltigkeitssonntag konnte jeder Kirchenbesucher einem besonderen Ohrenschaus beiwohnen: Erstmals seit 15 Jahren waren die **Grazer Keplerspatzen** in Frohnleiten zu Gast. Ohne Zweifel gehören sie zu den besten Chören Österreichs. Gegründet wurden sie vor 40 Jahren von Professor **Fritz Haselwandler**, der in den 60er-Jahren auch Leiter des Frohnleitner Kirchenchors war. Bis heute sind die „Spatzen“ das Markenzeichen des Keplergymnasiums Graz. Seit 1993 leitet nun Professor **Ulrich Höhs** den Chor. Inzwischen singen nicht nur Buben im Chor, sondern auch Mädchen sind herzlich willkommen. So konnte Professor Höhs den Chor auf 120 SängerInnen vergrößern. Der Konzertchor besteht aus

50 Sängern, die in Frohnleiten zu hören waren – begleitet von **Mag. Christian Klöckl** an der Orgel. Mag. Klöckl und der Chorleiter **Ulrich Höhs** kennen sich noch aus der Zeit, als sie vor 28 Jahren selbst gemeinsam bei den Keplerspatzen sangen.

Das Programm zur musikalischen Gestaltung der Messe war erstklassig: Alessandro Stradellas „Exultate jubilate“, Haydns „Lobe den Herrn“, Georg Friedrich Händels „Alleluja“ und andere Werke zeugten vom hohen Niveau des Chores. Nach der Messe gab es für die „Spatzen“ eine Jause im Pfarrsaal. Wir hoffen, dass dieser Chor bald wieder in Frohnleiten zu hören sein wird.

Johann MELINZ



Kulturtermine

**Mariä Himmelfahrt, Freitag,
15. August**
10 Uhr, **Hochamt**
Musikalische Gestaltung:
Adriacher Sängerrunde



Über den Wolken...

Bald beginnt wieder die Ferien- und Urlaubszeit. Viele Menschen empfinden es erst dann als Urlaub, wenn sie nach Asien, Amerika, Afrika und noch weiter fliegen. Doch kaum jemandem ist bewusst, dass ein einzelner Passagier mit einem Flug von Wien nach Los Angeles und zurück das Klima so sehr erwärmt, als ob er 5 Jahre mit dem Auto fahren würde. Die Hälfte aller geflogenen

Kilometer dient dem Tourismus und verursacht zwei Drittel des Flugzuwachses. Besonders Kurzurlaube boomen. Der Flugverkehr ist schon heute für 10% des Treibhauseffekts verantwortlich. In 9.000 bis 12.000 Kilometer Höhe injizieren die Flugzeuge ihre Abgase in den empfindlichsten Bereich des Klimageschehens. Stickoxide zerstören zusätzlich die natürliche Ozonschicht der Erde. Doch wer traut sich, die Fluglobby öffentlich anzuprangern? Was helfen uns die Touristen, wenn unsere schöne Erde am Verkehr zugrunde geht? Die Artenvielfalt in der Tier- und Pflanzenwelt leidet sehr darunter.

Eine ökologisch verträglichere Alternative ist es, Urlaubsreisen mit der Bahn oder mit dem Bus zu unternehmen. Nehmen wir uns doch wieder die Zeit, Klöster und Kirchen in Österreich zu besichtigen oder ausgedehnte Wanderungen zu unternehmen und dabei Gott für das Wunderwerk Natur zu danken! Bei uns gibt es so viele Sehenswürdigkeiten und ein gut gekennzeichnetes Wander- und Radwegenetz. Wozu in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah?

Erholung beginnt erst dann, wenn man zur Ruhe kommt. Diese findet man in Österreich mindestens genauso leicht wie an einem fernen Strand. Und ein Gottesdienstbesuch oder ein stilles Gebet in einer unserer schönen Kirchen kann uns im Urlaub nur gut tun.

Anni PLIENEGGER
Umwelt & Schöpfung



Muttertagsausflug der Bauerinnen

Die Muttertagsfeier der Bäuerinnen der Gemeinden Frohnleiten, Röthelstein, Schrems und Tynau führte uns heuer nach Stift Rein, dem ältesten Zisterzienserkloster, das seit seiner Gründung 1129 durchgehend bestand. **Pater August Janisch** zeigte uns persönlich die Bibliothek, die Kreuzkapelle, die Basilika, die Äbtalergalerie und die Marienkapelle. Besonders beeindruckend waren die ca. 400 Handschriften, über 100.000 Bücher mit sehr wertvollen Einbänden aus der Buchbinderei des Stiftes im 16. Jh., die Reiner Prägestempel, das Tintenrezept von 1467 und Stahlstiche aus der Steiermark. Pater August führte uns auch in den Kapitelsaal – den ersten Versammlungsraum der Mönche, der im vergangenen Jahr bei Grabungsarbeiten gefunden wurde – und zeigte uns die Grabstelle des Markgrafen Leopold I., deren Entdeckung im Vorjahr für Schlagzeilen sorgte.

Die barocke Stiftsanlage ist wohl ein einzigartiges Ausflugsziel in unserer näheren Umgebung. Im Anschluss an die Besichtigung feierten wir in der neu gestalteten

Marienkapelle gemeinsam mit **Pater Laurentius** eine Maiandacht. Ihm konnten wir zum kürzlich begangenen 80. Geburtstag herzlich gratulieren und er freute sich, so viele ihm bekannte Menschen zu treffen. Den gemütlichen Teil unserer Feier verbrachten wir in der Stiftstaverne. Mit Musik der Jugend und Beiträgen unserer Bäuerinnen fand der Nachmittag einen schönen Ausklang. Als Dank dafür, dass sie „Zeit haben, da sind und trösten, zuhören und verstehen“ bekam jede Mutter eine Blume überreicht.

Gerda EBNER

Lob den Kirchenreinigern

Sich gemeinsam um die Kirche bemühen macht Freude. Dies spürten wohl auch die neun Frauen und der eine Herr, die in der Karwoche unsere Pfarrkirche und die Siebenväterkapelle gründlich reinigten. Umwelt-Pfarrgemeinderätin **Anni Plienegger vlg. Troll** trommelte kurzfristig HelferInnen aus den Ortsteilen Gams, Hofamt und Am Grünanger zusammen, um unsere Kirche zum heurigen Osterfest wieder neu erstrahlen zu lassen.

Es wurde den ganzen Vormittag fleißig gearbeitet. Sogar die Kerzenflecken auf den Filzaufgaben wurden mit einem Bügeleisen entfernt. Mitgewirkt haben neben der Organisatorin Anni Plienegger bei diesem wertvollem Arbeitseinsatz auch noch **Theresia** und **Franz Affenberger vlg. Schwoager, Juliane Bodlos vlg. Hanslbauer, Resi Bodlos** mit Schwiegertochter **Elfi, Marianne Eisenpaß vlg. Wegscheider, Anna Hörzer vlg. Grobbauer, Johanna Konrad vlg. Hannegger** und **Elisabeth Pichler vlg. Rebinger**. Neben Gottes Lohn gab es vom Hausherrn Pater Simon Orec noch eine stärkende Jause und ein gutes Mittagessen im Kloster. Ein großes Lob an alle Beteiligten, die dazu beigetragen haben, saubere und einladende Räumlichkeiten für die Begegnung mit Gott zu Ostern und für die Zeit danach zu schaffen!

Johann MELINZ

Die "Kirchen-Putz-Engerln"



Geburtstagsjause für Jubilare

Am ersten April lud die Katholische Frauenbewegung unter ihrer Leiterin **Ernestine Gratzner** wieder alle Geburtstagsjubilare zu einer Jause in den Pfarrsaal ein. Hausherr Pater Simon Orec konnte dabei viele rüstige Pfarrmitglieder begrüßen, darunter auch die älteste Frohnleitnerin, **Anna Wieser** (101), und die allseits bekannte **Berta Edler** (93).

Eingeladen waren all jene Jubilare, die im laufenden Jahr ihren 75., 80. oder 85. Ge-

burtstag bereits gefeiert hatten bzw. noch begehen werden, sowie alle Katholiken ab dem 90. Geburtstag. Die Frauenbewegung sorgte für reichlich Speis und Trank. **Monika Rex-Rainwald** sorgte mit ihrer Erstkommunikationskindergruppe für die passende musikalische Umrahmung. Zum Abschluss des gemütlichen Nachmittags trugen die Jubilarinnen **Erna Butter** (85) und **Johanna Hörzer** (80) noch eigene Gedichte vor.

Johann MELINZ



P. Simon als Gratulant



Erstkommunikationsgruppe von Monika Rex-Rainwald



Der Ausflug der Bastelrunde führte nach Mariazell und weiter nach Maria Schutz.

Ausflug der Bastelrunde

www.steiermaerkische.at

Steiermärkische
SPARKASSE

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Neues Auto günstig finanzieren: sAutoleasing.

Erfüllen Sie sich endlich Ihren Wunschtraum auf vier Rädern. Mit dem sAutoleasing: günstige Finanzierung, Versicherung und Anmeldung aus einer Hand – sowie jede Menge interessanter Zusatzleistungen. Jetzt gibt es den neuen Autokatalog gratis bei Ihrem Kundenbetreuer, auf www.s-autoleasing.at oder unter 05 0100 – 20815.

Neue Homepage-Adresse

Um ein schnelleres Arbeiten zu ermöglichen, wurde in der Karwoche von der Webredaktion der Diözese der Server für alle Pfarren umgestellt. Unsere neue Internet-Adresse lautet:

www.dekanat.at/dekanat/rein/frohnleiten

Besuchen Sie uns möglichst oft auf unserer neuen Webseite!

Die Online-Redaktion



LIMA

Lebensqualität im Alter

Ein Kurs für Menschen ab der Lebensmitte

Schnupperstunde am Mittwoch, 24. September, 17 bis 18.30 Uhr, Pfarre Frohnleiten

In regelmäßigen Gruppentreffen werden Bausteine aus vier Bereichen kombiniert:

- Gedächtnis: mit Spaß fit bleiben
- Bewegung: beweglich bleiben und sich entspannen
- Alltagskompetenzen: mit den Veränderungen im täglichen Leben umgehen
- Lebenssinn: sich mit Sinnfragen auseinandersetzen und Kraftquellen im Glauben finden

Es informiert Sie gerne Ihre LIMA-Trainerin **Edith Leski** (Tel. 0664/5204306)



Trag was bei KIRCHEN BEITRAG

Serviceline zum Ortstarif:
0810 820 600

E-Mail:
kirchenbeitrag@graz-seckau.at

Frauentreff

Unser nächster Termin:
17.09. hl. Messe am Schenkenberg um 16 Uhr, Treffpunkt für Wandererinnen:

12 Uhr bei der Kirche Adriach
Auf Euer Kommen freuen sich
Edith LESKI und **Gabi PRIETL**

Jubelhochzeiten in Frohnleiten

In unserer Pfarre ist wiederum eine gemeinsame Feier für Ehepaare vorgesehen, die vor 25/50/60 Jahren geheiratet haben:

Sonntag, 12. Oktober um 10 Uhr in der Pfarrkirche

Wir bitten um baldige Anmeldung in der Pfarrkanzlei (Tel.: 2488-0).

Elektro LANG

Lautsprecheranlagen
Feste, Veranstaltungen, Beerdigungen

Verkauf von Markengeräten
zu fairen Preisen
individuelle Beratung nach Terminvereinbarung

03126 / 31 72



Aus dem Leben unserer Pfarre

TAUFE



AUER Hanna Stefanie, Schönaugürtel 61, am 15. März
KUNGL Niklas, Römerpark 4/9, am 12. April
SCHLEICH Jonas Philipp, 8600 Oberaich, Paulahofsiedlung B6, am 12. April
GÖHSLER Sarah Berenike, Gams 22, am 27. April
LANZ Nina, Schönaugürtel 14b, am 27. April
HAJZERAJ Ayo-Zarah, Frankfurt (D), am 3. Mai
GLETTLER Lena Marie, Schweizerriegel, am 3. Mai
HÖLLER Lena, Adriacherstraße 9, am 10. Mai
KUNISCH Lukas Leander Finley, Murweg 9, am 31. Mai

EHE



WALLNER Otto, Zimmerer, und PRIETL Barbara Simone, Konditorin, beide Fürstenbergstraße 2, am 10. Mai
BRAND Andreas, Schlosser, und EGGENREICH Verena, Bilanzbuchhalterin, beide Maria-Ebenort 23, am 24. Mai
PÖSINGER Alfred, Pensionist, Schrems, und KERSCHBAUMER Friedeswinda Maria, Pensionistin, Laßnitzhöhe, am 25. Mai
KURASCH Heinz Jörg, Angestellter, und WALLACH Angelika Hildegard, Bankangestellte, beide Quellenweg 18 C, am 31. Mai

TOD



KOLLER Maria, Roseggerhöhe 8, am 21. März (86)
MANDL Auguste, Adriach 76, am 28. März (88)
MASSEGG Wilhelm, Weingartenweg 14, am 5. April (86)
ZINKA Barbara, Lt. Günthersiedlung 23, am 29. April (82)
BLUMRICH Reinhard Josef, Adriach-Oberreising 86, am 30. April (47)
PAPST Aloisia, Brückenkopf 7, am 11. Mai (93)

DANKSAGUNG

Für alle trostspendenden Worte und Schreiben möchten wir uns von Herzen bedanken. Unser besonderer Dank gilt Pfarrer Pater Simon, der uns in den schweren Stunden durch sein Dasein gestärkt hat.

Familie EBERHART



Termine & Ankündigungen



Gottesdienste in der Pfarrkirche



Montag bis Samstag:
hl. Messe um **19 Uhr**
Sonn- und Feiertage:
hl. Messe um **8*, 10 und 19 Uhr**
Medjugorje-Gebetstreffen:
jeden Donnerstag um **18 Uhr**
Rosenkranzgebet:
täglich um **18.30 Uhr**

* Im **Juli** und **August** entfallen an Sonntagen die hl. Messen um 8 Uhr in der Pfarrkirche!

Feste und Ankündigungen

JUNI

21.06.
Jugendmesse um 19 Uhr

JULI

Im Monat Juli entfallen die hl. Messen am Sonntag um 8 Uhr in der Pfarrkirche!

04.07.
Herz-Jesu-Freitag

AUGUST

Im Monat August entfallen die hl. Messen am Sonntag um 8 Uhr in der Pfarrkirche!

01.08.
Herz-Jesu-Freitag

15.08.
Maria Himmelfahrt
hl. Messen um 8, 10 und 19 Uhr
im Anschluss an die 10-Uhr-Messe
Kräuterweihe

SEPTEMBER

05.09.
Herz-Jesu-Freitag
21.09.
Erntedankfest, hl. Messe um 9 Uhr

Außengottesdienste



ADRIACH
Initien jeweils um **8.30 Uhr** am:
22.06., 29.06., 06.07., 13.07., 20.07.,
27.07, 03.08., 10.08., 17.08. und 24.08.
21.06.

Aloisiusfest, hl. Messe um 20 Uhr
26.07.

Anna & Joachim
hl. Messe um 20 Uhr

HANEGGKOGEL

03.08.
hl. Messe um 11.15 Uhr

JORDANKREUZ

23.06.
hl. Vorabendmesse um 19 Uhr,
Fußwallfahrt, Abmarsch ab Kirche
um 16 Uhr

24.06.
Hl. Johannes der Täufer
hl. Messe um 9 Uhr

25.07.
hl. Messe um 9 Uhr

23.08.
hl. Messe um 9 Uhr

SCHENKENBERG

28.06.
Peter & Paul, hl. Messe um 20 Uhr



WICHTIGES rund um die Pfarre

Parteienverkehr in der

Pfarrkanzlei:

Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr
am Mittwoch auch 16 bis 18 Uhr

Achtung: Eingeschränkte Öffnungszeiten im **Juli** und im **August:**

Montag bis Freitag: **9 bis 11 Uhr**
Telefon: 03126/2488

Ausstellung im Grazer Diözesanmuseum

Unter dem Titel „Eins + 385 – Kirchenkunst zum Staunen“ präsentiert das Diözesanmuseum in Graz bis 13. Oktober eine Sonderausstellung, in der Schätze aus den 358 steirischen Pfarren zu sehen sind, die nun in einem Museum versammelt sind. Auf diese Zahlen spielt der Titel an. In 15-jähriger Arbeit haben Mitarbeiter des Diözesanmuseums steirische Kirchenkunstwerke inventarisiert. Unter der Mitarbeit von Studierenden des Kunstgeschichte-Instituts der Universität Graz werden nun mehr als 90 dieser Objekte gezeigt und deren Funktion erläutert. Denn nur wenige werden wissen, was ein „Ziborium“ ist, eine „Pyxis“ oder eine „Vasa Sacra“ und wofür man diese Gegenstände in der Kirche verwendet. Die Besucher erwartet – begleitet von sakraler Musik – eine Schatzkiste, in der sich Kelche und Reliquien befinden, ein Weihwasserbecken, eine Betbank samt Beichtgitter, ein Orgelpositiv, mit Edelsteinen besetzte Monstranzen und vieles mehr. Der Besuch dieser Ausstellung kann auch dazu anleiten, die Kunstschätze der Frohnleitner Kirchen mit neuen Augen zu sehen, wenn man weiß, wie diese Gegenstände heißen und welche liturgische Funktion sie haben.

Fax: 03126/2488-5

E-Mail:
pfarre.frohnleiten@utanet.at

Die Ministrantenstunden sind jeden 1. Samstag im Monat um 15 Uhr. Der Caritasausschuss der Pfarre wird jeden 3. Sonntag des Monats eine Sammlung für die Pfarrcaritas durchführen. Die Gelder bleiben in der Pfarre und werden hier vergeben. Dankeschön!

Eheseminar für Brautpaare im Pfarrzentrum: 23. August von 14 bis 21 Uhr

Die Jugendseite des Frohnleitner Pfarrblattes

Firmlinge machen Zeitung

Bibelfischen

Besonderen Spaß hatten wir beim "Bibelfischen". Im Franziskusbrunnen im Pfarrgarten schwammen Holzklötze, auf denen Bibelstellen des Neuen Testaments geschrieben waren. Ziel des Spiels war es, möglichst viele dieser Holzklötze innerhalb von 5 Minuten mit Hilfe einer Angel aus dem Brunnen zu fischen. Anschließend sollten die angegebene Bibelstellen noch im Neuen Testament nachgeschlagen werden.



Ablauf der Firmung

Die Firmung findet während der Eucharistiefeier statt. Der Bischof spendet das Sakrament der Firmung innerhalb der Heiligen Messe. Er stellt den Firmlingen fünf Fragen zum Taufbekenntnis. Die Firmlinge kommen einzeln nach vorn, begleitet von ihren Paten. Der Pate legt dabei seine rechte Hand auf die rechte Schulter des Firmlings. Dann legt der Abt dem Firmling die Hand auf die Stirn, salbt den Firmling und ruft den Heiligen Geist herab. Danach lesen einige Firmlinge die Fürbitten vor.



Im Rahmen der Firmvorbereitung wurde ein Zeitungsworkshop veranstaltet. Einige Firmlinge versuchten sich als Zeitungsredakteure, Journalisten und Pressefotografen. Kurzreportagen zu den Themen "Bibelfischen", "Jugendchor", "Ablauf der Firmung" und "Jugendarbeit in der Pfarre" wurden erarbeitet.

Singen im Chor

Einmal im Monat ist Jugendmesse, bei der wir uns freiwillig gemeldet haben, um die Kirchenlieder zu singen. Die Kindergärtnerin Christiane Pusch ist schon längere Zeit beim Chor und hat sehr viel Freude am gemeinsamen Singen. Sie will damit zeigen, dass Kirche nicht immer lang-



weilig sein muss, sondern auch interessant sein kann. Der Leiter des Chors heißt Rainer Schmutz, er leitet ihn schon seit einigen Jahren.



Was wir unter Jugendarbeit in der Pfarre verstehen...

Die befragten Firmlinge wollen sich in der Pfarre treffen, zusammen sein und gemeinsam etwas unternehmen. Die Gemeinschaft, der Zusammenhalt in der Gruppe und die Freude auf die Firmung ist für sie das Wichtigste. Die Ansichten der befragten Erwachsenen sind sehr ähnlich. Unter Jugendarbeit verstehen Sie die Bemühung, sich um die Anliegen der Jugend kümmern, deren Gemeinschaft und gemeinsame Aktivitäten zu stärken, die Probleme und Sorgen ernst zu nehmen und ihnen gleichzeitig viel Freude zu bereiten.

TeenSpirit-Redaktionsteam:

Lisa Affenberger, Mag. Michael Bock, Sandra Ferstl, Harald Hörmann, Tina Konrath, Anna Lunghammer, Michaela Pichler, Silvia Ploder, Sarah Schmidt, Jana Schwarzenegger, Nicole Zötsch

**Jugendmesse
in der Pfarrkirche**
21. Juni um 19 Uhr